

KLIMASTRATEGIE TIMELKAM 2030 „WIR TUN WAS FÜR GUTES KLIMA“

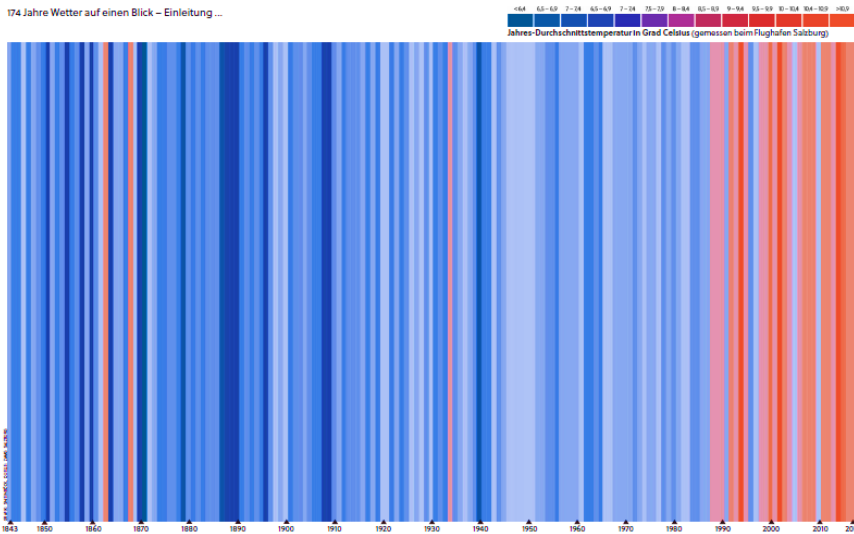
ZWISCHENINFORMATION

Stand 1.3.2021



Kalte und heiße Jahre

174 Jahre Wetter auf einen Blick – Einleitung ...



Daten ZAMG/Histalp
Graphik: SN



Kurzformel für Agenda 21 Prozess

Agenda 21 =

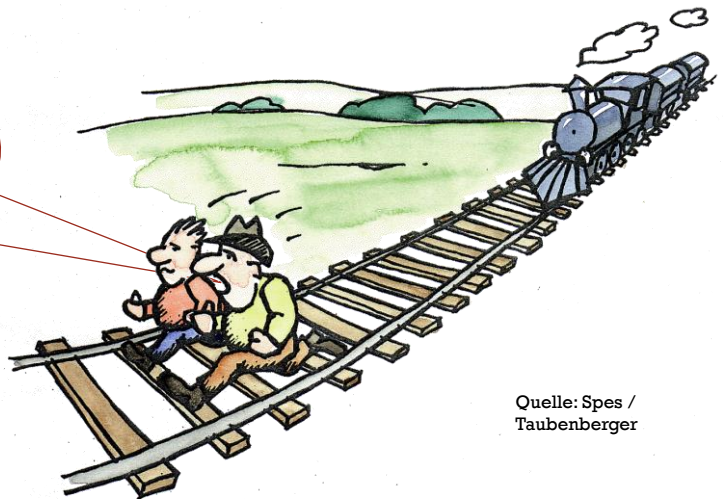
(ORIENTIERUNG + TUN) x BETEILIGUNG

Klimastrategie Timelkam 2030



3

„Wenn nicht bald eine Weiche kommt, sind wir verloren!“



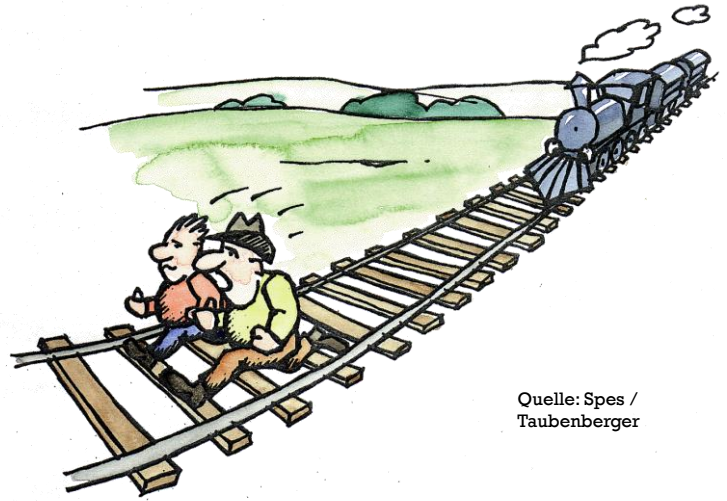
Quelle: Spes /
Taubenberger



4



Neuer Weg war zu suchen („die Weichen waren neu zu stellen“), weil der vorbereitete Fahrplan durch Corona unmöglich wurde.



Quelle: Spes / Taubenberger



Ziel der Agenda 21

... unser gegenwärtiges Leben und Wirtschaften so zu gestalten, dass wir und auch kommende Generationen ein Optimum an Lebensqualität vorfinden!

„Enkeltauglichkeit“



„Wer wirklich will, findet Wege,
wer nicht will, findet Gründe!“



7

ENTWURF VOM WEITEREN ABLAUF ZUR KLIMASTRATEGIE

März

- **Workshop mit Bauabteilung (Hoch- und Tiefbau) am 1.3.2021 von 15-17 Uhr**
- **Information im Umweltausschuss am 1.3.2021 um 19 Uhr**
- Termin mit Ortsbauernobmann Helmut Köttl (9.3.2021)
- 2 Seiten in der Gemeindezeitung (Redaktionsschluss am 5.3.2021)
- Kurzinformation zum Stand Klimastrategie + Einladung zur Zukunftswerkstatt in der Gemeinderat-Sitzung am 25.3.2021

April

- Veranstaltung Jugendbeteiligung / Jugendrat Klimazukunft (wenn möglich offline, aber auch online möglich, ev. Freitag 16.4.?)
- **Dienstag, 20.4.2021 um 18:30 Vereine- und Veranstalterworkshop Green Event** (+Kulturausschuss und Äbt.-Leiterin Meldeamt) im Kultursaal od. Online
- Workshop mit der Mittelschule (Vorschlag und je nach den Möglichkeiten und was erlaubt ist)
- **Donnerstag, 22.4.2021 um 19 Uhr Zukunftswerkstatt (Kultursaal)**

Mai

- Ab 10.5.2021 finden alle Ausschusssitzungen statt (Klimastrategie könnte behandelt werden)
- **18.5.2021 Veranstaltung mit Prof. Kromp Kolb in der Pfarre**

Juni /
Sommer

- Veranstaltung „Ökologischer Fußabdruck“ in Timelkam in Kooperation mit der Gemeinschaftspraxis
- **Gemeinderatssitzung zur Beschlussfassung der Klimastrategie am 24.6.2021**
- 1. KLIMAGIPFEL (Green Event-Sommerfest/Juli und im Freien? – Ganz was anderes Andenken!
- 1. Projektwerkstatt (breit einladen, Projektgruppen bilden) + eine zweite Projektwerkstatt nach der Wahl)



8

ZUKUNFTSWERKSTATT

- Abendworkshop am 22. 4. 2021 von 19 – 22 Uhr
- Moderation Wolfgang & Florian
- Ziel ist die Information / Bearbeitung / Abstimmung der Klimastrategie, damit wir sie bis zum 24.6.2021 beschlussfähig gestalten können
- Eingeladen werden Gemeinderat inkl. Ersatzmitglieder, Amtsleiter, Klimabündnisgruppe, Kernteam und Gäste (im Kernteam zu vereinbaren)
 - Lois Hangler
 - Max Groiss
 - Judith Hubl (für die Mittelschule)
 - Reinhard Grünbacher (Standortleiter Energie AG)
 - Dir. Krautschneider (Raiba, Theater, Pfarre)
 - Philipp Rieder (TIWI)
 - Norbert Rainer oder Ulli Singer (Klimabündnis OÖ)



ERSTE UMSETZUNGSSCHRITTE STARTEN ...

Energiemonitoring ist gestartet – für öffentliche Gebäude und Pfarre

Die Energieverbrauchsdaten für Strom, Wärme und Mobilität werden auf Zählpunktebene erfasst und analysiert. Begonnen wird mit Strom. Auf Basis dieser Daten werden Effizienzmaßnahmen abgeleitet und Potentiale für den Einsatz Erneuerbarer Energie ermittelt.

Die Mittelschule ist beteiligt am Klimaschulenprojekt in Kooperation mit der KEM Vöckla-Ager (Eine Initiative von einem aktiven Lehrerinnenteam)

Projektgruppe „Photovoltaik Gemeinschaftsanlagen“ gegründet



KLIMASTRATEGIE TIMELKAM 2030 „WIR TUN WAS FÜR GUTES KLIMA“

ENTWURF 06 (OHNE DEN ERGEBNISSEN VOM WORKSHOP BAUABTEILUNG VOM NACHMITTAG)

Stand 1.3.2021



Einleitung: Klimastrategie Timelkam 2030 – Entwurf 06

Veränderungen machen unsicher, wenn man nicht genau weiß, wohin sie führen, vor allem wenn man nicht mitgestalten kann. Die Agenda 21, ein weltweites Programm für Nachhaltigkeit, schlägt Gemeinden vor, mit ihren Bürgern, örtlichen Organisationen und der Wirtschaft in einen Dialog einzutreten und gemeinsame Ziele und Maßnahmen für eine nachhaltige Entwicklung zu entwickeln, zu beschließen und umzusetzen. Wir entwickeln in einem Agenda 21 Prozess unsere Timelkamer Klimastrategie.

Mit dieser Vorlage haben Sie jetzt die Timelkamer Klimastrategie als Entwurf in Ihren Händen. Sie enthält bereits Visionen, Leitsätze und Ziele mit denen wir eine positive Entwicklung anstreben, hat aber noch Verbesserungsbedarf, hat Lücken und Raum für Umsetzungsideen. Die Klimastrategie braucht daher noch viele Gespräche mit Timelkamer*innen und verschiedenen Zielgruppen für die Fertigstellung.

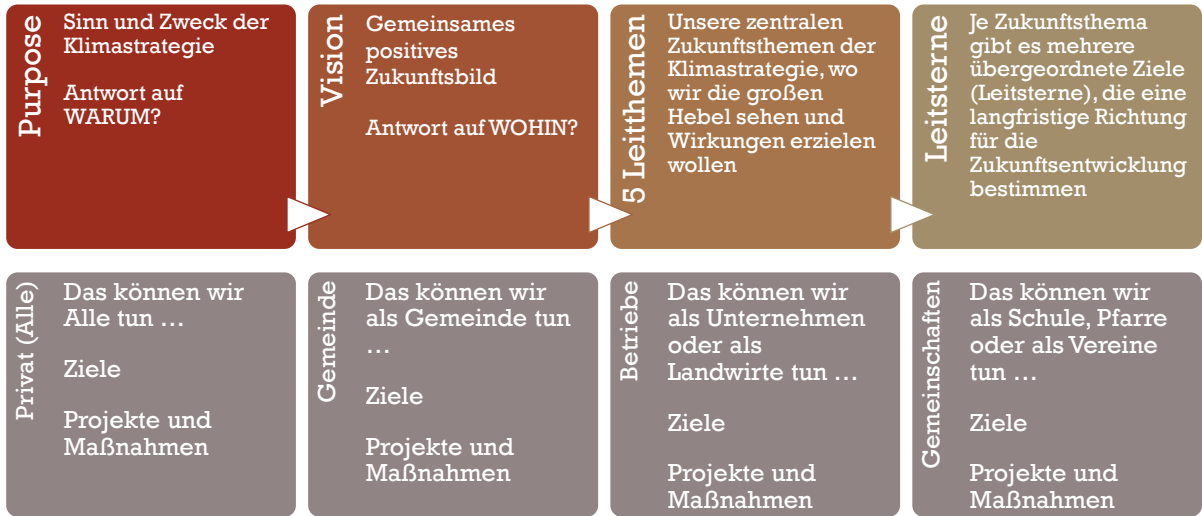
Dieser Dialog wird, sobald es die Corona-Rahmenbedingungen ermöglichen, laufend weiter geführt. Dazu möchten wir möglichst viele Timelkamer*innen sensibilisieren, ermuntern und begeistern. Die Klimastrategie soll uns zu einer wertvollen Orientierungshilfe werden. Es geht um unsere und unserer Kinder Lebensqualität und Lebenskultur.

Daher liegt der Fokus im weiteren Agenda 21-Prozess in der Beteiligung & Umsetzung. Dann werden die Visionen & Ziele auch Wirklichkeit!

Ihr Kernteam der Timelkamer Klimastrategie



STRUKTUR KLIMASTRATEGIE TIMELKAM



13

KLIMASTRATEGIE TIMELKAM

Purpose
 Sinn und Zweck der Klimastrategie
 Antwort auf WARUM?

Wir in Timelkam nehmen den Klimaschutz und die internationalen Klimaziele ernst.

Wir wollen in der Not durch die Klimakrise das Notwendige tun um mit unseren Möglichkeiten zur Wende und zur Zielerreichung beizutragen um für uns und den kommenden Generationen ein lebenswertes Timelkam zu erhalten.

Wir wollen dazu CO₂-sparen in Timelkam erstrebenswert, erleb- und gestaltbar machen, Impulse setzen durch konkrete Aktivitäten und lokale Stärken erkennen und nutzen.



14

KLIMASTRATEGIE TIMELKAM

Vision

Gemeinsames
positives
Zukunftsbild
Antwort auf WOHIN?

Timelkam macht voi mit, wenn Österreich den Anteil klimaschädlicher Emissionen bis 2030 um 36% gegenüber dem Jahr 1990 reduziert!

Timelkam positioniert sich als Gemeinde, die das Recht der Kinder auf eine lebenswerte Umwelt ernst nimmt!

2030 feiern wir Miteinander das Erreichte!
Wir haben alles in unserer Macht stehende getan für ein gutes Klima und ein lebenswertes Timelkam für uns und den kommenden Generationen!



15

LEITTHEMEN KLIMASTRATEGIE TIMELKAM

Leitthema 1

Timelkamer Energiezukunft 2030

- Energieeffizienz
- Energiesparen
- Erneuerbare Energieversorgung
- Gemeinschaftliche Energieversorgung
- Sonnenenergie nutzen

Leitthema 2

Boden & Ressourcen schützen

- Bodenschutz
- Biodiversität & Artenvielfalt
- Raumplanung
- Wohnen

Leitthema 3

Klimafreundliche Mobilität

- Geh- und Radverkehr
- Gemeinschaftliche Mobilität + Öffentlicher Verkehr
- Elektromobilität
- Entschleunigung
- Bewusst Reisen

Leitthema 4

Ernährung+Konsum Klimaschutz leben

- Sensibilisierung für Klimaschutz
- Green Events
- Regionale Wirtschaftskreisläufe
- Konsum
- Müll vermeiden

Leitthema 5

Enkeltaugliche Entscheidungen

- Entscheidungen prüfen
- Qualitätsmanagement
- Positionierung/Marke
- Langfristigkeit
- Innovatives Klima
- Klimawandelanpassung



16

Leitthema 1

Timelkammer
Energiezukunft 2030

Leitstern 1.1**ENERGIESPAREN IST UNSERE ENERGIEZUKUNFT**

Timelkam spart Energie und schafft das Klimaziel Österreichs! – Den Anteil klimaschädlicher Emissionen bis 2030 um 36% gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren.

Das können wir ALLE tun ...

- Energiesparen, wo immer es geht! – Gebäudedämmung, Gerätetausch, Beleuchtung, Autofahrten, ...

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Timelkam setzt vorbildhaft Projekte zur Steigerung der Energieeffizienz im kommunalen Bereich um.
- Wir erheben mittels Energiemonitoring in Kooperation mit der KEM Vöckla-Ager die Potentiale und Möglichkeiten für Verbesserungen. Generell führen wir für öffentliche Gebäude eine einfache Energiebuchhaltung ein.
- Wir fördern Energieberatung und geben am Marktgemeindeamt Basisinfos weiter.

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Es gibt viele Unterstützungsangebote für Betriebe für Energieeffizienz, um damit mit sinnvollen Maßnahmen Klimaschutz zu betreiben und sofort Geld zu sparen.
(Tipp: <https://www.klimabuendnis.at/betriebe>)
- Abwärmenutzung forcieren

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Die Mittelschule beteiligt sich aktiv im Klimaschulenprojekt der KEM Vöckla Ager und wird Klimabündnisschule.



17

Leitthema 1

Timelkammer
Energiezukunft 2030

Leitstern 1.2**ERNEUERBARE ENERGIEQUELLEN SIND UNSERE ENERGIEZUKUNFT**

Umbau des Energiesystems mit dem Ziel Timelkam langfristig klimaneutral zu versorgen.

-> Bis 2030 zu 100% erneuerbarer Strom (bilanziell)

Das können wir ALLE tun ...

- Nutzen des eigenen Hausdaches für Sonnenenergie (Wärme und/oder Photovoltaik), wenn es dafür geeignet ist
- Mitmachen bei gemeinschaftlichen Photovoltaikanlagen („Green Finance“)
- Stromlieferverträge mit 100% erneuerbarer Energie
- Heiz- und Kühlanlagen auf erneuerbare Energieträger umstellen

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Wir wollen uns von einer PV-Nachzüglergemeinde zu einer PV-Spitzengemeinde entwickeln.
- Timelkam ist Klimabündnisgemeinde und setzt vorbildhaft Projekte zur Nutzung von erneuerbarer Energie um.
- Photovoltaikanlagen auf allen öffentlichen Gebäuden, wo eine technische Umsetzung möglich ist.
- Aktive Beratung am Gemeindeamt für Bauwerber für eine erneuerbare Energieversorgung (Katalog, Checkliste?)

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Investieren in erneuerbare Energiesysteme um langfristig Kosten zu sparen, wie z.B. mit einer geförderten Photovoltaik-Anlage am Dach.
- Vermehrter Umstieg auf Elektromobilität für die betriebliche Mobilität.

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Als ausgezeichnete Klimabündnisparre vorbildhafte Energieprojekte vorwärts bringen



18

Leitthema 1

Timelkammer
Energiezukunft 2030**Erste Ideen, Maßnahmen und Projekte**

- Erhebung nutzbarer Flächen für PV-Anlagen (Parkplätze, Überdachungen, Fassaden, ...)
- Aufbau einer Organisation zur Umsetzung von Photovoltaik Gemeinschaftsanlagen („Timelkammer 100 Dächer Programm“)
- Photovoltaik Gemeinschaftsanlage auf öffentlichem Gebäude auf Basis vom Energiemonitoring (z.B.: Mittelschule, Kultursaal, ...)
- Forcierung bzw. aktive Werbung nach der Gesetzesänderungen in Richtung „Erneuerbare-Energie-Gemeinschaften“ (EEG), die über Grundgrenzen hinweg Gemeinschaftsversorgung mit Energie und gemeinschaftliche Energiespeicherung ermöglicht.
Linktipp: <https://www.youtube.com/watch?v=BwuG9Mqviro&feature=youtu.be&t=1390>
- Sichtbarmachung von bestehenden PV Anlagen (z.B. Reifen Hollerweger hat 100KW Anlage montiert)
- 100% erneuerbarer Strom-Liefervertrag der Gemeinde Timelkam
- Klimafreundliche Lösung bei Klimaanlage vom Kulturzentrum
- Kooperationsprojekte mit HTL Vöcklabruck, Energie AG, ...
- Projekt „Von der Braunkohle Geschichte in die Zukunft mit Beyond-CO₂“
- Schulsanierung als Energieeinsparungschance
- Konzepterarbeitung (ev. In Kooperation mit HTL VB) für eine „echte“ klimaneutrale Energieversorgung der Gemeinde Timelkam



19

Leitthema 2

Boden & Ressourcen
schützen**Leitstern 2.1****BODEN SCHÜTZEN**

Wir setzen uns dafür ein die zusätzliche Bodenversiegelung und den Flächenverbrauch in Timelkam stark zu verringern und schützen unseren Boden als wesentliche Lebensgrundlage.

Das können wir ALLE tun ...

- Alte Häuser renovieren bzw. Leerstand nutzen anstatt neu zu bauen.

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Ortskernstärkung
- Leerstandsnutzung vor Neubau
- Nutzung der raumplanerischen Gestaltungsmöglichkeiten auf der Gemeindeebene (Flächenwidmungsplan, Rückwidmungen, verdichtete Bauweise, verpflichtende Tiefgaragen bei Geschäften und Wohnblöcken, ...)

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Bodenschonende Bewirtschaftung
- Biologische Landwirtschaft ausbauen

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

20

Leitthema 2

Boden & Ressourcen
schützen**Leitstern 2.2****IM EINKLANG MIT DER NATUR LEBEN**

Wir erhalten und erhöhen die Artenvielfalt (Biodiversität) unserer privaten, betrieblichen und öffentlichen Naturräume und Grünflächen.

Das können wir ALLE tun ...

- Private Gärten naturnah pflegen – Gesund halten, was uns gesund hält!
Linktipp: https://www.gartenland-ooe.at/natur_im_garten.htm
Linktipp: www.bienenfreundlich.at
- Giftfreie Haushalte (Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel, Haushaltsreiniger, ...)
- Regenwassernutzung

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Wir gestalten einen klimafitten Ortskern als kommunale Begegnungszone, wo Bäume und Sträucher zur Verschönerung und Kühlung beitragen.
- Auf öffentlichen Flächen vermehrt blühende und naturnahe Flächen schaffen
- Kooperation mit den aktiven Obst- und Gartenbauverein
- Bei Neubauten verpflichtende Regenwassernutzung /-speicherung

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Verzicht auf Gifte (Pestizide und Herbizide)
- Brachflächen und Grünstreifen umsetzen

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Projekte zum Themenbereich Natur & Artenvielfalt (Biodiversität) aktiv starten.



21

Leitthema 2

Boden & Ressourcen
schützen**Erste Ideen, Maßnahmen und Projekte**

- Externes Raumplanungsknow-How in die Gemeinde holen (Tipp: z.B. Boku Prof. Gernot Stöglehner)
- Bestehende Bienen- und Insektenfreundliche Gemeinde unterstützen
- Blühstreifen anlegen
- „Timelkamer Lebenswald“ – für jedes Neugeborene (und unseren Verstorbenen) wird jeweils ein Baum gesetzt (ev. in Kooperation mit Obst- und Gartenbauverein, Schulen, ...)



22

Leitthema 3

Klimafreundliche
Mobilität**Leitstern 3.1****AKTIVE MOBILITÄT**

Wir attraktivieren und stärken den Rad- und Fußverkehr als umweltfreundlichste und aktivste Mobilitätsform.

Das können wir ALLE tun ...

- Bewusstes Umsteigen auf Radfahren und zu Fuß gehen – Kurzstrecken mit dem Auto vermeiden
- Initiative „FahRad in Timelkam“ (FRiT) unterstützen
- Wir beleben alte Wanderwege und entwickeln neue, naturnahe Wanderwege.

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Schritt für Schritt Umsetzung des Timelkamer Verkehrskonzeptes
- Mit konkreten Maßnahmen die Verkehrssicherheit vom Rad- und Fußverkehr weiter erhöhen
- Alternative Mobilität und insbesondere das Gehen und Radfahren werden in Timelkam bei allen baulichen Planungen und bei der Ausstattung von Wohnanlagen und öffentlichen Einrichtungen mitgedacht und forciert.
- Einkaufsmöglichkeiten vor Ort stärken (Nahversorgung)
- Attraktive Fahrradabstellplätze forcieren und Autoparkplätze reduzieren

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Mitarbeiter*innen sensibilisieren und begeistern für die Nutzung von Rädern, wo es möglich ist.
 - Beteiligung an der Aktion „Fahrradfreundlicher Betrieb“
- Linktipp: https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/images/doku/Folder_FBeratung_Betriebe_2017.pdf

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Schüler kommen vermehrt zu Fuß bzw. mit dem Rad in die Schule
- Bei Veranstaltungen animieren zu umweltfreundlicher Anreise (Rad, Fahrgemeinschaften, ...)



23

Leitthema 3

Klimafreundliche
Mobilität**Leitstern 3.2****UNSERE KLIMAFREUNDLICHE MOBILITÄT IST ÖFFENTLICH . GEMEINSCHAFTLICH . ELEKTRISCH**

Wir nutzen mehr und mehr gemeinschaftlich organisierte Verkehrsangebote (Öffentlicher Verkehr, E-Carsharing, Mitfahrgemeinschaften, ...) und vermindern dadurch den Individualverkehr. Zusätzlich forcieren wir Elektromobilität für den notwendigen Individualverkehr.

Das können wir ALLE tun ...

- Nutzung der gemeinschaftlich organisierte Verkehrsangebote (ÖV, E-Carsharing E.V.A., Mitfahrgemeinschaften, ...)

Das können wir als Gemeinde tun ...

- E-Carsharing E.V.A. Neustart – Die Zeit ist reif und gemeinschaftlich ist es schaffbar!
- Kommunale Fahrzeuge umstellen auf Elektromobilität
- Sammeltaxis forcieren (z.B. Kooperationsprojekt „Jugend-Taxi-App im Bezirk Vöcklabruck“)

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Bewusst Fahrgemeinschaften in den Unternehmen anstoßen und unterstützen.
- Umstieg bei den Firmenfahrzeugen auf Elektromobilität, wo immer es sinnvoll machbar ist und attraktive Lademöglichkeiten für Mitarbeiter*innen

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

24

Leitthema 3

Klimafreundliche
Mobilität**Leitstern 3.3****TIMELKAMER VERKEHRSKONZEPT**

Wir sorgen für eine rasche Umsetzung des Timelkamer Verkehrskonzept, welches die klimafreundliche Mobilität unterstützt.

Das können wir ALLE tun ...

- Mitmachen

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Regelmäßige Information und Bewusstseinsbildung
- Zügige Umsetzung

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...**Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...**

25

Leitthema 3

Klimafreundliche
Mobilität**Erste Ideen, Maßnahmen und Projekte**

- Initiative „Fahrrad in Timelkam“ (FRiT) unterstützen
- Umsetzung vom „Maßnahmenkatalog zur Verbesserung der Timelkammer Radverkehrsinfrastruktur“, der mit der Fahrradberatung des Landes OÖ auf Basis einer Analyse erarbeitet wurde. Im heurigen Jahr sollen die ersten Maßnahmen umgesetzt werden.
- E-Car-Sharing Modell E.V.A. wiederbeleben bzw. beleben
- Umsetzung Wanderweg (Schloss Neuwartenburg / Altwartenburg) hinter dem Schloss vorbei
- E-Bike Fahrradkurse
- Bei Neubauten E-Ladestationen mitplanen
- Beteiligung an Aktion „Fahrradfreundlicher Betrieb“
Linktipp: https://oberoesterreich.klimabuendnis.at/images/doku/Folder_FBeratung_Betriebe_2017.pdf



26

Leitthema 4

Ernährung+Konsum
Klimaschutz leben**Leitstern 4.1****REGIONALE KREISLÄUFE BELEBEN****Wir verbessern die Bekanntheit und den Zugang zu regionalen Produkten.****Das können wir ALLE tun ...**

- Schützen und Ausbauen unserer Nahversorger durch „Nützen“!

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Generell möglichst regionalisierte und ökologische Beschaffung der Gemeinde
- Wir stellen unsere öffentlichen Küchen konsequent auf nachhaltige Lebensmittelverwendung um – saisonale, regionale Qualitätsprodukte bekommen Vorrang!
- Geschenke (regionale Produkte, TIWI-Gutscheine usw.) und Veranstaltungen der Gemeinde als sichtbares Zeichen pro Regionalität
- Die lokalen Gemeindemedien nutzen für die Bewusstseinsbildung
- Kooperation mit der TIWI (Timelkamer Wirtschaft) und der Ortsbauernschaft

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Kooperationsprojekte der Landwirtschaft mit der Wirtschaft kreieren um das regionale Angebot gut zu vermarkten

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- In der Schule sensibilisierende Projekte zum Thema Regionalität umsetzen
- Einsatz bei Veranstaltungen (siehe Leitsatz 4.2)



27

Leitthema 4

Ernährung+Konsum
Klimaschutz leben**Leitstern 4.2****TIMELKAM FEIERT GREEN EVENT'S****Wir gestalten unsere Feiern und Veranstaltungen als Green Events. Wir verbinden damit das vergnügliche Zusammenkommen mit regionalem Genuss, weniger Müll und nachhaltiger Mobilität.****Das können wir ALLE tun ...**

- Bei privaten Feiern „Green Event“-Kriterien mitdenken und berücksichtigen.
- Unnötigen Müll vermeiden (Einweggeschirr oder -verpackung), Müll getrennt sammeln und entsorgen

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Positionierung als Green Event Gemeinde
- Bei öffentlichkeitswirksamen Gemeindeveranstaltungen bewusst Kriterien von Green Events berücksichtigen
- Wertschätzung für die bereits aktiven Organisationen & Gruppen, die Green Events in Timelkam umsetzen (Pfarre, Ader und Soundgruam)

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Aktive Lieferanten für die Green Events sein und gemeinsam neue Wege für die Beschaffung finden

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Veranstaltungen als Green Event durchführen – gutes Tun und dafür Aufmerksamkeit und Unterstützungen (Förderungen) bekommen.



28

Leitthema 4

Ernährung+Konsum
Klimaschutz leben**Leitstern 4.3****GSCHEIT ERNÄHREN**

Wir begeistern für eine gesündere, qualitativ hochwertige und regionale Ernährung, die Genuss & Nachhaltigkeit verbindet.

(Beispiel Bier, weniger Verpackung usw.)

Das können wir ALLE tun ...

Das können wir als Gemeinde tun ...

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...



29

Leitthema 4

Ernährung+Konsum
Klimaschutz leben**Erste Ideen, Maßnahmen und Projekte**

- Green Event Workshop vom Klimabündnis OÖ für Vereine und Veranstalter organisieren
- Green Events. Wie das Straßenfest Ader, Pfarrfest als Vorbild aufzeigen
- Klimagipfel als Green Event
- Soundgruam Konzerte werden Green Events
- Wiederverwendbares Timelkamer Geschirr (z.B. Weihnachtshäferl) mit einem speziellen Design zur Bewusstseinsbildung (z.B. Design durch Malwettbewerb auswählen Tipp: Altmünster)
- Positionierungsprojekt als "Green Event Gemeinde Nr. 1 ist Timelkam" (Tipp: Interessant dazu sind Gemeinde Mondsee und Beispiele aus Vorarlberg)
- Weihnachtsmarkt 2021 als Green Event
- Ökologischer Fußabdruck, Vortrag und Workshop (über Gemeinschaftspraxis-Projekt der Leaderregion)
- Nutzung von regionalen Produkten im Seniorenheim Timelkam (Kooperation mit Ortsbauernschaft)
- Timelkamer Landwirtschaft versorgt Feste (direkte Anwesenheit bei Veranstaltungen)
- Kommunikationsplattform für Direktvermarkter (z.B. WhatsApp)
- „Herrenlose“ Früchte sammeln und verwerten (z.B. Saft pressen) gemeinsam mit Obstbauverein
- Regionalmarkt
- Regionale und ökologische Beschaffung



30

Leitthema 5
Enkeltaugliche
Entscheidungen

Leitstern 5.1

DRAN BLEIBEN MIT QUALITÄT AN DER KLIMASTRATEGIE

Wir bauen einen Regelkreis für ein kontinuierliches Qualitätsmanagement der Klimastrategie auf um die Fortschritte sichtbar zu machen bzw. Korrekturen vorzunehmen.

Das können wir ALLE tun ...

- Beteiligung an Selbstcheck „Ökologischer Fußabdruck“
- Energiebuchhaltung für den eigenen Haushalt
- Enkeltauglichkeit als Bewertungskriterium einführen – (Was ist für meinem Enkel besser? - Die PV Anlage am Dach oder ein neuer SUV?)

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Bewertbares Kennzahlensystem aufbauen (E5, EMAS als Vorbild, ...)
- Wir erstellen eine „Schnell-Selbst-Checkliste Klimastrategie“ und setzen sie konsequent für Gemeinderatsentscheidungen ein.
- Müllmonitoring und Recyclingquote erheben (Bezirksabfallverband?)
- Jährliche Überprüfung („Selbstauditierung“) öffentlicher Aktivitäten / Veranstaltungen

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Energiebuchhaltung für den eigenen Betrieb

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...



31

Leitthema 5
Enkeltaugliche
Entscheidungen

Leitstern 5.2

BEWUSSTSEIN . BETEILIGUNG . EIGENVERANTWORTUNG

Als Klimabündnisgemeinde Timelkam bauen wir beim Klimaschutz aktiv auf tatkräftige Gemeinderäte, auf die breite Beteiligung bzw. Mithilfe der Timelkamer*innen und die Übernahme von Eigenverantwortung.

Das können wir ALLE tun ...

- „Klima, Umwelt und Energie“ zum Thema machen und positive Geschichten weitererzählen

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Regelmäßige Informationen und Berichte in den Gemeindemedien von der Gemeindezeitung bis zu den sozialen Medien

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...

- Eigenengagement fördernde Veranstaltung im Rahmen des Klimastrategieprozesses mit den Schulen, wie zum Beispiel ein „Klima-Repair-Café“ mit SchülerInnen der Mittelschule Timelkam
- Bewusstseinsbildende Veranstaltungen (Diskussionen, Vorträge, ...) organisieren



32

Leitthema 5
Enkeltaugliche
Entscheidungen

Leitstern 5.3

POSITIONIERUNG & MARKENENTWICKLUNG

Wir wollen im Klimaschutzthema eine Vorreiterrolle einnehmen und in diesem Sinne auch präsent sein. Wir positionieren uns daher als Gemeinde und entwickeln dafür eine passende Wort-Bild Marke fertig, die wir entsprechend kommunizieren.

Das können wir ALLE tun ...

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Markenkommunikation, ob am Timelkamer Mehrweghäferl oder in der Gemeindezeitung
- „Leuchtturmprojekte“ umsetzen und am Klimathema konsequent dran bleiben
- Regelmäßige Berichte in der Gemeindezeitung (Positive Beispiele, ...)

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

- Wirtschaftskonzept für Startup's im Bereich Klima & Energie entwickeln, gemeinsam mit Banken und der Gemeinde

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...



33

Leitthema 5
Enkeltaugliche
Entscheidungen

Leitstern 5.4

KLIMAWANDELANPASSUNG

Wir müssen vermeiden, was sich nicht bewältigen lässt (Klimaschutz), und bewältigen, was sich nicht vermeiden lässt (Anpassung)

Das können wir ALLE tun ...

- Für ein positives und innovatives Klima sorgen

Das können wir als Gemeinde tun ...

- Für ein positives und innovatives Klima sorgen

Das können wir als Unternehmen oder als Landwirte tun ...

Das können wir als Schule, Pfarre oder als Vereine tun ...



34

Leitthema 5
Enkeltaugliche
Entscheidungen

Erste Ideen, Maßnahmen und Projekte

- Thematischer Zukunftsdialog zur Klimastrategie mit den Bediensteten am Marktgemeindeamt
- Veranstaltung im Rahmen des Klimastrategieprozesses mit den Schulen, wie zum Beispiel ein "Klima-Repair-Café" mit SchülerInnen der Mittelschule Timelkam
- Spielerischer Zukunftstag mit den Kindergärten in Timelkam
- Klima-Schilling oder Klima-Euro als lokales Zahlungsmittel (TIWI Gutscheine?)

